

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V.

DIEDENSHÄUSER



RUNDBLICK

7. Ausgabe: Februar 1999

Liebe Diedenshäuser,

mit der Fahrt nach Berlin und der dortigen Siegerehrung fand für uns der Dorfwettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft" einen großartigen Abschluss. Es war wohl für alle Mitgereisten ein ergreifendes Erlebnis, als das kleine Dorf Diedenshausen in der großen Metropole geehrt wurde. Das ICC bot schon eine beeindruckende Atmosphäre. Die Diedenshäuser haben sich auch hier wieder einmal bestens dargestellt. Sie waren sowohl beim Einmarsch in die Halle als auch bei der Preisverleihung weder zu übersehen noch zu überhören. Auch als bei der Bilderschau einige Bilder von Diedenshausen auf der riesigen Leinwand zu Musik von Beethoven zu sehen waren, war die Begeisterung groß.

In den darauffolgenden Tagen hatten wir Gelegenheit, die neue Hauptstadt näher kennenzulernen. Berlin war wirklich eine Reise wert.

Vor allem für die, die diese einmalige Veranstaltung nicht miterleben konnten, wird der Heimatverein anlässlich seiner Jahreshauptversammlung einen Film vorführen.

Wie Ihr alle wisst, werden sich die Diedenshäuser keineswegs auf ihren Lorbeeren ausruhen. Es ist schon beachtlich, was für dieses Jahr alles auf dem Plan steht.

Beispielhaft sind hier die Einweihung des Heimathauses, die Herausgabe einer Dorfbroschüre, die Fertigstellung des Feuerwehrhauses und der Anbau an die Festhalle zu nennen.

Wir denken, dass wir diesen Herausforderungen gelassen entgegen sehen können, schließlich wird in Diedenshausen das Miteinander groß geschrieben.

Es grüßen Euch herzlich

Joachim Dienst
(1. Vorsitzender)

Bernd Kuhn
(2. Vorsitzender)

Ansprechpartner:

Joachim Dienst, Zum Heiligenholz 1 (Tel. 02750-791)

Klaus Homrighausen, Joh.-Althusius-Str. 6 (Tel. 02750-310)

Stefan Küpper, Steinert 13 (Tel. 02750-769)

Bernd Kuhn, Zur Saale 5 (Tel. 02750-668)

Am **Samstag, dem 27. Februar, um 19.30 Uhr** findet die **Jahreshauptversammlung** des Heimat- und Verkehrsvereins in der Festhalle „Auf der Steinert“ statt.

Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

Im Anschluss an den offiziellen Teil werden ab ca. 20.30 Uhr interessante **Filmaufnahmen** von der **Goldmedaillenfeier im September 1998** und von der **Berlinfahrt** anlässlich der Preisverleihung auf **Großleinwand** gezeigt. Fast jeder Dorfbewohner wird sich irgendwo bei diesen gelungenen Aufnahmen wiederfinden.

Zu dieser Filmvorführung ist die **gesamte Dorfgemeinschaft** (auch Nichtmitglieder) herzlich eingeladen.

Gleich am nächsten Morgen, **am Sonntag, dem 28. Februar**, findet **ab 10.00 Uhr ein Frühschoppen** in der Festhalle statt. Auch hierzu ist wieder jedermann herzlich eingeladen. Da die Geräte der Filmvorführung noch zur Verfügung stehen, besteht auch während des Frühschoppens noch einmal Gelegenheit, die äußerst interessanten Filmdokumente zu sehen.

Demnächst lädt der Ortsvorsteher zu einer **Bürgerversammlung** ein, deren Termin noch rechtzeitig bekannt gegeben wird. Die Teilnahme aller Bürger ist deshalb besonders wichtig, weil über die Aufnahme Diedenshausens in das Programm „Historische Ortskerne“ entschieden werden soll. Der Baudezernent der Stadt Bad Berleburg wird dazu und über die Teilnahme an der „Regionale 2006“ referieren.

Nach fast siebenjähriger Bau- und Einrichtungszeit soll nun endlich unser **Heimathaus** eingeweiht werden. Die feierliche **Eröffnung findet am Sonntag, dem 7. März 1999, um 14.30 Uhr** mit der Schlüsselübergabe am Heimathaus statt. Dazu werden ca. 70 Gäste aus den verschiedenen Institutionen, aus der Politik und aus den Heimatvereinen der befreundeten Dörfer erwartet. Diesen Gästen wird anschließend das Heimathaus in kurzen Führungen vorgestellt. Wir bitten die Diedenshäuser um Verständnis dafür, dass sie erst am darauffolgenden Samstag und Sonntag Gelegenheit bekommen, ihr neues Heimathaus zu besichtigen. Wegen der räumlichen Enge ist eine andere Organisationsform nicht möglich. Das eigentliche festliche Rahmenprogramm zur Eröffnung findet für Gäste und Diedenshäuser ab 15.30 Uhr in der Festhalle auf der Steinert statt. Dort werden der Gemischte Chor Diedenshausen mit Liedbeiträgen und einige Kinder mit Mundartvorträgen die Festreden, Grußworte und Ehrungen umrahmen. Die Landfrauen werden mit Kaffee und Kuchen zum guten Gelingen der Feierstunde beitragen.

Herr Dr. Feldmann von der Universitätsbibliothek Münster hat inzwischen die noch vorhandenen alten Bücher persönlich in Augenschein genommen und ihren Wert geschätzt. Er rät uns dazu, die beschädigten aber für unsere Dorfgeschichte so wertvollen Bücher restaurieren zu lassen.

Neben diesen Büchern befinden sich im Archiv 16 Jahrgänge des Wittgensteiner Kreisblattes von 1859 an, Ablichtungen der Girkhäuser und Elsoffer Kirchenbücher, Zinsregister, Güterverzeichnisse, Einwohnerlisten und Grenzprotokolle seit 1530, Berichte aus dem 30jährigen Krieg und die Heimatbücher der anderen Dörfer Wittgensteins. Jeder hat hier die Möglichkeit, über seine Familie und seinen Hof nachzulesen.

In einer Ausstellung kann man im Obergeschoss Diedenshausen in der Kartographie der vergangenen 400 Jahre betrachten.

Die Kartenwerke reichen von der Aufnahme des Geometers Markgraf aus 1588, über eine Handzeichnung von 1612, dem Forstatlas von Rudolphi und die Katasterzeichnungen von 1832-38 bis zu Karten aus unserem Jahrhundert.

Leider konnte die Althusius-Ausstellung nicht in dem von uns erhofften Umfang aufgebaut werden, da die Bemühungen, mit den Wirkungsstätten des Althusius, Herborn und Emden, in engeren Kontakt zu treten, nur sehr schleppend voran kommen. Wir werden aber in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, dem großen Sohn des Dorfes einen würdigen Platz zu schaffen. Alle Diedenshäuser sind herzlich eingeladen, sich am 13. und 14. März (Samstag und Sonntag), jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr, ein eigenes Bild über ihr Heimathaus zu machen.

Auflösung des Rätsels aus der 6. Ausgabe des RUNDBLICKS:

- 1) Wie heißt der Ehemann
Margaretes von Diedenshausen? *Johann von Brei-
denbach (Seite 54)*
- 2) Welche 3 Hausnamen finden
sich bei dem Haus „Zur Saale 3“? *AUF DEM RAIN
SCHREINERS
SCHMEDS (S. 307)*
- 3) Wieviel Menschen kamen beim
Lawinenunglück 1841 ums Leben? *Anna El. Womelsdorf
und ihre Tante
(Seiten 626 und 699)*
- 4) Zusatzfrage: Wer machte sich
bereits im 18. Jahrhundert als
Börsenmakler einen Namen? *Johann Philipp Weller
in CHRISTS
(Seite 174)*

Leider ist zu diesem Rätsel nur eine einzige Antwort abgegeben worden, die nicht vollständig richtig war.

Durch freundschaftliche Kontakte zu dem Silberdorf Eiershagen haben wir den Hinweis erhalten, über das Agraramt des Kreises Siegen-Wittgenstein einen **Dorfprospekt** finanzieren zu können. Mitglieder des Agraramtes waren bereits zu einer Vorbesprechung in Diedenshausen und haben grünes Licht signalisiert für eine 32seitige Hochglanzbroschüre. Bei der Auswahl von Texten und Bildern und deren Zusammenstellung sind uns alle Möglichkeiten offen gelassen worden, so dass wir völlig freie Gestaltungsmöglichkeiten haben.

In einer Arbeitsgruppe sind bereits Vorüberlegungen angestellt worden, um ein ansprechendes Konzept zu entwickeln. Ziel ist es, unser Dorf mit seinen Menschen, seinen Häusern und seiner Geschichte als Golddorf zu präsentieren.

Bis Mai 1999 muss die Druckvorlage dem Agraramt übergeben werden. Im September 1999 soll die Broschüre gedruckt vorliegen. Selbstverständlich wird jede Diedenshäuser Familie dann ein kostenloses Exemplar erhalten.

Wir freuen uns sehr darüber, dass unserem Dorf eine solch großartige Möglichkeit gegeben wird, sich selbst darzustellen.

Am **Freitag, dem 26.02.1999, um 19.00 Uhr** findet ein **Skatturnier** auf Hof Teiche statt. Veranstalter ist der SPD Ortsverein „Elsofftal“. Das Startgeld beträgt 10,-- DM. Alle Skatfreunde sind herzlich willkommen.

Seit November 1996 läuft ein **Bauantrag für die Festhalle „Auf der Steinert“**. Dieser Bauantrag beinhaltet die baurechtliche Genehmigung der bestehenden Festhalle mit Grillhütte und einen vorgesehenen Toilettenanbau (Giebelseite in Richtung Gastank). Das Baugenehmigungsverfahren war mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, und uns wurden seitens der Baubehörde in Siegen immer wieder neue Steine in den Weg gelegt. So konnte erst dieser Tage die letzte Hürde im Genehmigungsverfahren genommen werden, und wir haben grünes Licht für den Toilettenanbau.

Der Anbau soll nach Möglichkeit bis zum Spätsommer fertiggestellt sein, so dass die Toiletten ab dem kommenden Winterhalbjahr auch genutzt werden können. Damit die Planung und Organisation der anstehenden Arbeiten reibungslos abläuft, soll bei der Jahreshauptversammlung ein Bauausschuss gewählt werden, der sich dieser Aufgabe annimmt. Sicherlich wird auch bei dieser Baumaßnahme ein gewisses Maß an Eigenleistung erforderlich sein, und wir hoffen daher auf breite Unterstützung bei den anfallenden Arbeiten.

Die Theatergruppe Diedenshausen lädt zum **3. Sketchabend am Freitag und Samstag, dem 16. und 17. April 1999**, jeweils um 20.00 Uhr in die Festhalle auf der Steinert ein. Es werden ein lustiger Schwank und mehrere kurze Sketche gespielt, die den Zuspruch vieler Besucher verdienen. Wir wünschen den jungen und älteren Schauspielern schon jetzt viel Erfolg und ausverkaufte Vorstellungen.

Der **2. Diedenshäuser Grenzgang** findet am Sonntag, dem 30. Mai 1999, statt. Um 10.00 Uhr soll bei der Firma Hüster, Abzweigung Dachsloch, gestartet werden. Für Diedenshäuser und Besucher wird eine Fahrgelegenheit ab Schneiders angeboten, die alle rechtzeitig zum Startplatz transportiert. Am Ende der Veranstaltung ist ebenfalls für die Möglichkeit gesorgt, zum Startpunkt zurückzukehren, um dort abgestellte Fahrzeuge zu holen.

Bei dem Diedenshäuser Grenzgang handelt es sich wieder um einen „alternativen“ Grenzgang. Im Laufe der Grenzabschreitung werden historische Hintergründe über den Grenzverlauf und die Grenzentstehung aufgerollt und mit geschichtlichen Ereignissen, Geschichten und Anekdoten gewürzt. Damit wird der Grenzgang wieder zu einem Erlebnispfad, wie wir dies noch vom 1. Grenzgang in Erinnerung haben.

Da wir die Landesgrenze zwischen Hessen und Wittgenstein (Nordrhein-Westfalen), bereits abgeschritten haben, wollen wir diesmal den Diedenshäuser Besitz im Land Hessen umschreiten. Dabei berühren wir Alertshäuser, Dodenauer, Bromskirchener und Wunderthäuser Besitz. Besonders für die Jüngeren unter uns dürfte interessant sein, wie weit Diedenshausen Grundstücke auf hessischem Gebiet bewirtschaftet und welche historischen Ursachen dies hat.

Im Verlauf des Grenzgangs werden an besonderen Stellen Getränke und ein Imbiss gereicht. Den Schlusspunkt bildet die Festhalle auf der Steinert. Hier soll der Grenzgang mit einem deftigen Mittagessen und bei fröhlichem Zusammensein ausklingen.

Zum 2. Grenzgang erscheint wieder eine Broschüre, die den Grenzweg und die Hintergründe beschreibt, aber auch die zahlreichen Geschichten wiedergibt, die sich um diese Grenze ranken. Wir hoffen, dass wir neben zahlreichen Diedenshäusern auch Besucher aus den Nachbargemeinden begrüßen können.

Anekdoten aus dem Dorfleben

Franks Fritz reitet mit Schwans Pferd durch´s Dorf. Er ist in einen Militärmantel gehüllt und hat die Kappe tief ins Gesicht gezogen. Bekannt für seine unstillbare Neugierde reißt der Hebbel-Schuster das Fenster seiner Schusterwerkstatt auf.

Hebbelschuster: „Was ist denn hier los?“

Franks Fritz: „Einquartierung! Wo ist der Bürgermeister?“

Hebbelschuster: „In der Mühle, wo das Wasser rauscht.“

Separation in Diedenshausen. Herr Hopp ist der verantwortliche Beamte, der für den gerechten Fortgang der Maßnahme sorgt. Jeder passt natürlich auf, dass alles seine Richtigkeit hat und bei der Neuvermessung kein Quadratmeter für den Hof verloren geht. Auch der alte Goldbäcker wacht mit Argusaugen über seine Grundstücke. Eines Morgens hat er etwas Ungeheuerliches entdeckt und rennt ganz aufgeregt zu Herrn Hopp:

„Herr Hopp, Herr Hopp!

Der Grenzstein ist verrückt geworden!“